

Empfehlung zur Anwendung der IHE-RAD Supplements IDEP und IRWF.b

Version: Final – 1.4

Datum: 1. April 2022

Dokument OID: 1.2.40.0.34.7.28

Geltungsbereich: Österreich

Inhalt

Offene Punkte.....	3
1 Einleitung und Zielsetzung	3
1.1 Fokus der IHE Supplements	3
2 Anwendung von IDEP und IRWF.b auf den ELGA und eHealth Bilddatenaustausch im niedergelassenen Bereich	4
2.1 IHE Actors	4
2.1.1 IHE Actor Department System Scheduler / Order Filler („DSS/OF“)	5
2.1.2 IHE Actor „Importer“	5
2.1.3 IHE Actors „Image Manager / Image Archive“ und „Image Display“	6
2.1.4 Actor Gruppierung	6
2.2 IDEP Funktionalität	6
2.2.1 Mobile Access to Health Documents (MHD) Funktionalität	6
2.2.2 IDEP XDS Options Actor Diagram	6
2.2.3 Imported Objects Integration	7
2.2.4 Auffinden und Selektion relevanter externer Studien (vor dem Import)	9
2.2.5 Weiterverarbeiten externer Studien (nach dem Import)	9
2.2.6 Anzeige externer Studien	9
2.2.7 IDEP Options	9
2.2.8 Sicherheitsaspekte und Zugriffsrechte	10
2.3 IDEP Use-Cases	10
2.3.1 Use Case 1: External Priors Retrieval	10
2.3.2 Use Case 2: Trigger Events and Patient Identification	10
2.3.3 Use Case 3: DICOM Retrieval	10
2.3.4 Use Case 4: Report Retrieval	10
2.3.5 Use Case 5: Image and Report Access Using XDS-I	10
2.4 IRWF.b Funktionalität und Process Flow	10
2.4.1 RAD-76	11
2.4.2 RAD-78	12
2.4.3 Sonstiges	12
3 Referenzen	12
Versionshistorie	12

1 Offene Punkte

Kapitel	Beschreibung	Zuständig	Status
2.2.5	<ul style="list-style-type: none"> Müssten manche dieser Codes, die dem internen Management dienen, nicht beim Export entfernt werden (wie z.B. "to be archived")? Alternativ: eventuell keinen Export zulassen, wenn diese Codes enthalten sind? Alternativ: Clearing solcher Codes, die mit der externen Studie mitkommen, beim Import? 	Silvia Winkler -> IHE Rad Technical Committee	offen

2

3 1 Einleitung und Zielsetzung

4 Dieses Dokument stellt eine Empfehlung zur Anwendung der IHE Supplements IDEP und IRWF.b für
 5 ELGA und eHealth Workflows zur Bilddatenregistrierung insbesondere im niedergelassenen Bereich
 6 dar.

7 Der ELGA und eHealth Bilddatenaustausch Bereich benötigt unter Umständen den Import von DICOM
 8 Studien ins lokale PACS. Dieser Import soll möglichst standardisiert erfolgen, um zukunftssichere
 9 Investitionen zu ermöglichen und Implementierungskosten zu reduzieren.

10 Ein Import der Bilddaten ins lokale System ist explizit von den Anwendern gewünscht. Durch den
 11 Import wird die Verfügbarkeit der Bilder erhöht, der Anwender kann in seiner gewohnten
 12 Systemumgebung agieren und damit wird schließlich auch die Diagnosequalität unterstützt. Dies
 13 macht jedoch keine Aussage darüber, ob die derart importierten Bilder im Weiteren langzeitarchiviert
 14 werden müssen.

15 An den Lösungen sind ELGA Provider, RIS und PACS Hersteller beteiligt. Es soll vermieden werden,
 16 dass es aufgrund unterschiedlicher Konstellationen der Hersteller zu einer heterogenen
 17 Lösungslandschaft kommt.

18 Das IHE Framework⁽¹⁾ spezifiziert die Supplements "Import and Display of External Priors (IDEP)"⁽²⁾
 19 und "Import Reconciliation Workflow (IRWF.b)"⁽³⁾. Diese enthalten international anerkannte Vorschläge
 20 für die Vorgehensweise beim Import externer Daten und bieten eine funktionale Grundlage für den
 21 lokalen Import. Es wird nun im Weiteren dargestellt, inwiefern diese Supplements zur Anwendung
 22 kommen könnten und was zu ergänzen wäre.

23 1.1 Zielgruppe des Dokuments

24 Dieses Dokument richtet sich an ELGA Provider, RIS und PACS Hersteller. Für ELGA Provider sind
 25 die Abschnitte 2.2.3 bis 2.2.6 und 2.4 nicht relevant. Eine Besonderheit stellt der IHE-Actor „Importer“
 26 dar. Je nachdem, ob dieser im Bereich von RIS oder PACS implementiert wird, sind die
 27 entsprechenden Abschnitte des Dokuments für die RIS bzw. PACS Hersteller relevant.

28 **1.2 Fokus der IHE Supplements**

29 IDEP zielt auf bekannte Patienten ab, deren Bildmaterial ins lokale System integriert werden soll. Dies
30 passt als Vorlage gut zum hier betrachteten Bilddatenaustausch. IRWF.b, das ältere Supplement,
31 enthält technische Lösungen für Transaktionen, die in IDEP verwendet werden. IDEP setzt daher zum
32 Teil auf IRWF.b auf.

33 Beide Supplements enthalten auch Lösungen und Workflows, die nicht zum Bilddatenaustausch
34 passen, z.B. CD-Rom Import, Import von Daten aus anderen lokalen Systemen, etc. .

35 **2 Anwendung von IDEP und IRWF.b auf den ELGA und eHealth** 36 **Bilddatenaustausch im niedergelassenen Bereich**

37 Die hier erläuterten IHE Profile setzen voraus, dass grundlegende Funktionalitäten für die
38 Patientenadministration und ein geordneter radiologischer Workflow mit einem
39 Anforderungsmanagement umgesetzt sind.

40 Eine HL7 Schnittstelle zwischen RIS und PACS, die eine automatische Konsolidierung von
41 Patientendaten schafft, wird ebenso vorausgesetzt.

42 IDEP zielt auf den Import von DICOM-Daten und Befunden ab, dieses Dokument betrachtet lediglich
43 den Import der DICOM-Daten.

44 **2.1 IHE Actors**

45 Abbildung 1 zeigt die relevanten IDEP Actors und Transaktionen, auf die im Folgenden eingegangen
46 werden soll.

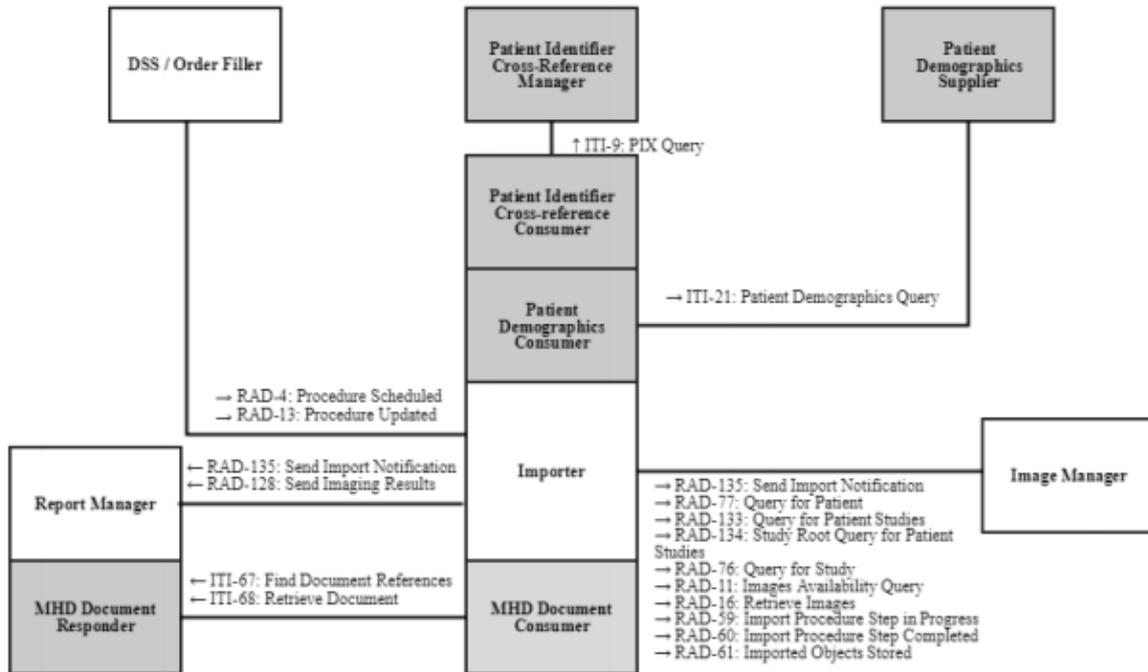


Figure 48.1-1: IDEP Actor Diagram

47

48 *Abbildung 1: aus IHE Radiology Technical Framework Supplement – Import and Display of External Priors*
 49 *(IDEP)⁽²⁾*

50 **2.1.1 IHE Actor Department System Scheduler / Order Filler („DSS/OF“)**

51 Dieser Actor wird vom RIS implementiert.

52 Das RIS führt die initiale Patienten-Identifikation im Importer-Actor unter Nutzung der eCard
 53 Infrastruktur durch und erstellt auf Basis dieser Daten die Import Anforderung.

54 **2.1.2 IHE Actor „Importer“**

55 In den beiden Supplements wird der IHE Actor „Importer“ spezifiziert. Für den Bilddatenaustausch ist
 56 es sinnvoll, diesen im Konzept vorzusehen.

57 Der Actor sollte im Regelfall als Teil der RIS-Software implementiert sein. Alternativ kann er in einer
 58 XDS-Adapterkomponente zur Verfügung gestellt werden.

59 In IDEP erhält der Importer die Funktion Befunde und Bilder einzulagern. Das macht für ELGA- und
 60 eHealth-Szenarios auch Sinn, in diesem Dokument wird jedoch auf den Bild-Workflow fokussiert.
 61 Die grundlegende Funktionalität des Importers (siehe IDEP⁽²⁾ 48.1.1.2) ist wie folgt:

- 62 • erhält Trigger vom RIS für neu abzufragende Vorbilder (Import-Anforderung)
- 63 • (optional) eruiert anhand eines lokal verfügbaren Patienten-Identifiers (bspw. Patient-Id,
 64 Sozialversicherungsnummer) das bPK-GH (bereichsspezifisches Personenkennzeichen –
 65 Gesundheit)
- 66 Anmerkung: Dieses Kennzeichen kann dem Importer bereits davor bekannt gemacht worden
 67 sein.

- 68 • identifiziert externe Vorbilder anhand eines für ELGA Dokumentenabfragen geeigneten
- 69 Identifiers (bspw. Sozialversicherungsnummer, bPK-GH)
- 70 • eruiert die Relevanz der Vorbilder (siehe 2.2.4 Auffinden und Selektion relevanter externer
- 71 Studien (vor dem Import))
- 72 • empfängt externe Vorbilder
- 73 • macht Vorbilder konform zu lokalem System (siehe 2.2.3 Imported Objects Integration)
- 74 • leitet Vorbilder ans passende Ziel weiter

75 **2.1.3 IHE Actors „Image Manager / Image Archive“ und „Image Display“**

76 Die Actors „Image Manager / Image Archive“ und „Image Display“ werden vom lokalen PACS
77 implementiert.

78 **2.1.4 Actor Gruppierung**

79 IDEP definiert eine Actor Gruppierung für den Importer (siehe IDEP⁽²⁾ 48.3). Im Kontext des
80 Bilddatenaustauschs ist zu empfehlen, dass zumindest wie folgt gruppiert wird:

- 81 • ITI Consistent Time (CT) / Time Client
- 82 • Patient Identifier Crossreferencing (PIX) / Patient Identity Cross-reference Consumer
- 83 • Patient Demographics Query (PDQ) / Patient Demographics Consumer
- 84 • Cross Enterprise Document Sharing for Imaging (XDS-I.b) / Imaging Document Consumer

85 **2.2 IDEP Funktionalität**

86 **2.2.1 Mobile Access to Health Documents (MHD) Funktionalität**

87 IDEP integriert zwingend MHD Funktionalität (siehe oben und IDEP⁽²⁾ Actor Diagram Figure 48.1-1).
88 Diese wird für den hier betrachteten Bilddatenaustausch nicht benötigt, da dieses Dokument lediglich
89 den Import der DICOM-Daten behandelt.

90 **2.2.2 IDEP XDS Options Actor Diagram**

91 Die IDEP XDS Option (siehe Abbildung 2) kann für den ELGA / eHealth Bilddatenaustausch
92 verwendet werden.

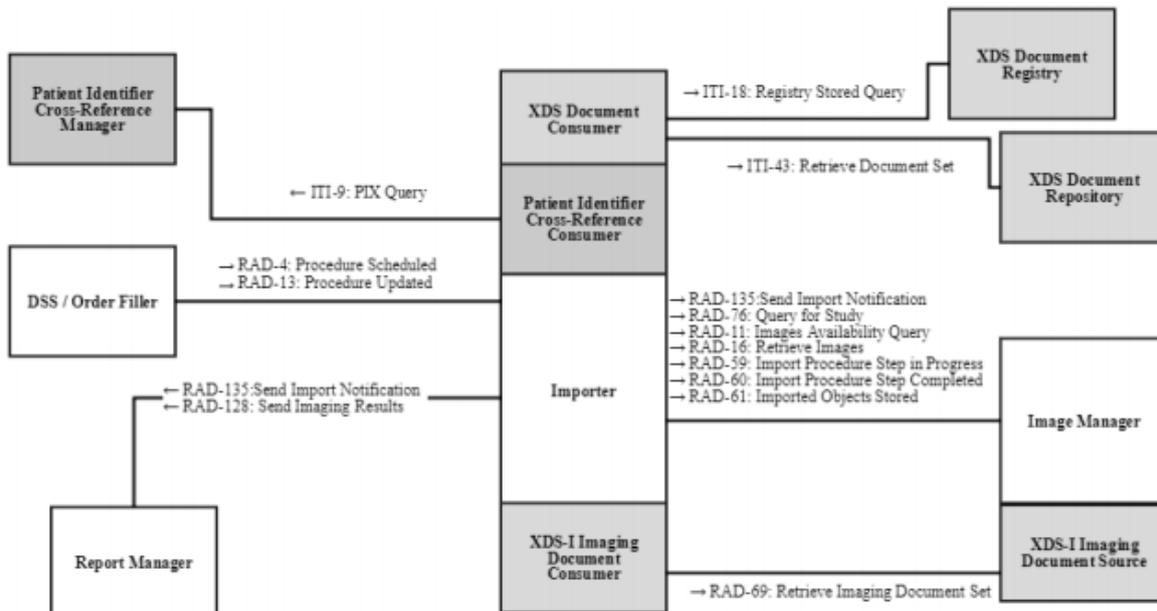


Figure 48.1-2: IDEP XDS Options Actor Diagram

93

94 *Abbildung 2: aus IHE Radiology Technical Framework Supplement – Import and Display of External Priors*
 95 *(IDEP)⁽²⁾*

96 Im Vergleich zur Darstellung in IHE erfolgt die Identifikation von ELGA Teilnehmern wie in (6) Kapitel
 97 2.5. Identifikation von ELGA-Teilnehmern.

98 Der Zugriff auf die Bilddaten ist in (7) „Anbindung von DICOM Ressourcen in ELGA“ „Abbildung 6:
 99 Zugriff auf eine DICOM-Studie“ dargestellt.

100 Darüber hinaus können optional auch alle weiteren angeführten Transaktionen unterstützt werden.
 101 Die Integration einer lokalen XDS-I Imaging Document Source per RAD-69 ist nicht erforderlich. Sie
 102 kann jedoch als zusätzlich Quelle für Bilddaten, die nicht in ELGA zur Verfügung stehen, genutzt
 103 werden. Siehe dazu auch 2.3 IDEP Use-Cases

104 Die IHE Transaktion RAD-76 soll vom Importer verwendet werden, um zu eruieren, ob SOP Instanzen
 105 bereits im lokalen PACS gespeichert sind (siehe 2.4 IRWF.b Funktionalität und Process Flow).

106 **2.2.3 Imported Objects Integration**

107 Vor dem Übermitteln der zu importierenden Objekte (RAD-61) müssen diese konform zu lokalen
 108 Identifiern gemacht werden ("coercion"). Dies ist in folgenden drei Dokumenten spezifiziert (1. im
 109 Framework⁽⁴⁾ , 2. in IRWF.b⁽³⁾, 3. in IDEP⁽²⁾).

110 Ziel ist dabei, dass die Daten an lokale Gegebenheiten angepasst werden, aber als externe Daten
 111 erkennbar bleiben.

112 **2.2.3.1 RAD TF-2: Appendix A.5: Imported Object Integration – Critical Attributes IRWF.b**
 113 **Supplement: Table A.5-3**

114 Das Radiology Framework listet in (4) Appendix A.5 kritische Attribute auf, die beim Import konform
 115 gemacht werden sollen. Aus IRWF.b⁽³⁾ kommt dabei die Option „Automated Order Placement and
 116 Scheduling“ in Betracht, sie entspricht unserem Anwendungsfall am besten. Die Attribute werden
 117 daher in (3) Tabelle A.5-3 detailliert beschrieben. Im Kontext des Bilddatenaustauschs sollen folgende
 118 Attribute zwingend berücksichtigt werden.

- 119 • Patient Name (0010,0010)
- 120 • Patient ID (0010,0020)
- 121 • Issuer of Patient ID (0010,0021)
 122 Ist dieses Attribut in den importierten Daten enthalten, ist es anzupassen. Liegt die dafür
 123 notwendige Information nicht vor, ist es zu entfernen.
- 124 • Patient Birthdate (0010,0030)
- 125 • Accession Number (0008,0050)
- 126 • Issuer of Accession Number Sequence (0008,0051)
 127 Ist dieses Attribut in den importierten Daten enthalten, ist es anzupassen. Liegt dafür die
 128 notwendige Information nicht vor, ist es zu entfernen.
- 129 • Other Patient IDs (0010,1000)
 130 Dieses Attribut ist im DICOM Standard retired. Das IHE Profil sieht die Verwendung dieses
 131 Attributs nicht vor. Die Empfehlung ist, das Attribut beim Import nicht in die importierte,
 132 konsolidierte SOP Instance zu übernehmen, abweichende lokale Workflows sind möglich.

133 Es wird empfohlen, die Änderung der Patient ID und des Issuer of Patient ID in der Other Patient IDs
 134 Sequence (0010,1002) zu dokumentieren.

135 Die Daten für diese Attribute kommen entweder aus der Planung im RIS (IHE RAD-4 "Procedure
 136 Scheduled" - HL7 V2.x ORM) oder aus dem Worklist-Item für den Import.

137 **2.2.3.2 IDEP Additional Specifications**

138 Zusätzlich werden Attribute für Konformität in IDEP spezifiziert (siehe IDEP⁽²⁾ 48.1.1.2, Seite 21).

139 Das Verhalten bzgl. der Attribute *Issuer of Patient ID* und *Issuer of Accession Number* ist unter 2.2.3.1
 140 RAD TF-2: Appendix A.5: Imported Object Integration – Critical Attributes IRWF.b Supplement: Table
 141 A.5-3 festgelegt.

142 Zur Kennzeichnung der importierten Studien als externe Studien schlägt IDEP vor,

- 143 • der Scheduled Protocol Sequence (0040,0260) ein Item mit Code
 144 **(IRWF007, IHERADTF, "To be provided as prior")**
 145 hinzuzufügen. Dies erscheint sinnvoll, aber nicht zwingend erforderlich.
- 146 • das Attribut Instance Origin Status (0400,0600) in die importierten SOP Instances einzufügen
 147 und mit dem Wert **"IMPORTED"** zu befüllen. Dies wird dringend empfohlen.

148 IDEP sieht vor, die Institution zu überschreiben, um abhängig von der Quelle, von der die Daten
 149 bezogen werden, eine einheitliche Darstellung zu erzielen. Eine Umsetzung dieser Empfehlung ist
 150 nicht gewünscht, weil damit zum einen ein Informationsverlust verbunden sein kann, zum anderen die
 151 notwendigen Metadaten (z.B. ELGA Author Institution) beim Importer vorliegen müssen.

152 2.2.4 Auffinden und Selektion relevanter externer Studien (vor dem Import)

153 IDEP sieht das Filtern externer Studien vor (siehe IDEP⁽²⁾ 48.4.1.2), um relevante Bilder zu eruieren.

154 Im Kontext des Bilddatenaustauschs soll dafür der APPC verwendet werden, da dieser nach der
155 Abfrage der IHE Registries zur Verfügung steht und eine Auswahl von Studien nach Modalität,
156 Lateralität, Körperregion und Prozedur erlaubt; siehe (5).

157 Neben der automatisierten Auswahl von relevanten Voruntersuchungen ist natürlich auch die
158 manuelle Auswahl möglich.

159 2.2.5 Weiterverarbeiten externer Studien (nach dem Import)

160 IDEP sieht vor (siehe (2) 48.1.1.3, Seite 23), dass externe Studien auch auf interne Queries
161 zurückgeliefert werden. Dies kann jedoch im Weiteren dazu führen, dass solche Studien erneut
162 exportiert werden und es somit zu ungewünschten Duplikaten kommt. Auch eine Langzeitarchivierung
163 dieser Studien ist nicht erwünscht.

164 Image Lifecycle Management kann auf Basis des erweiterten Attributs Scheduled Protocol Sequence
165 (0040,0260) erfolgen. Zusätzlich können folgende Codes verwendet werden (siehe IDEP⁽²⁾
166 48.4.1.8.1):

- 167 • (IRWF001, IHERADTF, "Import")
- 168 • (IRWF003, IHERADTF, "To be archived")
- 169 • (IRWF012, IHERADTF, "Do not archive")

170 Die Verantwortung für das Image Lifecycle Management liegt beim PACS (siehe auch IDEP⁽²⁾
171 48.4.1.8.9). In Abstimmung mit den PACS Herstellern sollte daher eine Möglichkeit geschaffen
172 werden, die zu importierenden Objekte optional weiterverarbeiten zu können.

173 2.2.6 Anzeige externer Studien

174 IDEP empfiehlt für Hanging Protokolle von externen Studien den Abgleich von Modality, Procedure
175 Code, Protocol, etc. Attributen (siehe IDEP⁽²⁾ 48.4.1.3). Alternativ kann der Anzeige mit Regeln in den
176 Hanging Protokollen Flexibilität gegeben werden. Welche Variante hier am sinnvollsten ist, hängt von
177 den konkret verwendeten Softwareprodukten ab. Wenn keine lokalen, davon abweichenden Regeln
178 definiert sind, wird empfohlen, nach den IDEP Vorgaben vorzugehen. RADLEX/LOINC ist nicht
179 verbreitet und daher nur beschränkt anwendbar.

180 2.2.7 IDEP Options

181 IDEP definiert Optionen (siehe IDEP⁽²⁾ 48.2), mit diesen soll wie folgt verfahren werden:

- 182 • **Purge External Images Option:** Es wird dringend empfohlen, eine Policy für das Lifecycle-
183 Management importierter Studien zu etablieren.
184 Die Dauer der Aufbewahrung ist abhängig von etwaigen lokalen Policies und ausständigen
185 gesetzlichen Festlegungen.
- 186 • **XDS-I.b Images Option:** Diese Option ist Grundlage der Bilddatenregistrierung und daher
187 erforderlich.

- 188 • **CDA Imaging Report with Structured Headings Option:** Dieses Dokument behandelt nur
189 DICOM-Daten, daher ist diese Option nicht relevant.
190 • **Enhanced Query Option:** ist optional

191 **2.2.8 Sicherheitsaspekte und Zugriffsrechte**

192 IDEP bezieht sich auf Sicherheitsaspekte (siehe (2) 48.5) und Zugriffsrechte (siehe (2) 48.4.1.8).
193 Beides muss bei Einsatz des ELGA Berechtigungssystems nicht adressiert werden.

194 Steht kein solches Berechtigungssystem zur Verfügung sind hier die IHE Supplements zu
195 berücksichtigen.

196 **2.3 IDEP Use-Cases**

197 Von den beschriebenen IDEP Use-Cases (siehe (2) 48.4.2) sind für den Bilddatenaustausch folgende
198 relevant:

199 **2.3.1 Use Case 1: External Priors Retrieval**

200 Dieser Use Case kommt zusammen mit „Use Case 5: Image and Report Access Using XDS-I“ zur
201 Anwendung.

202 **2.3.2 Use Case 2: Trigger Events and Patient Identification**

203 Von diesem Use Case ist nur „Discovery of external patient identifiers“ notwendig.

204 **2.3.3 Use Case 3: DICOM Retrieval**

205 Dieser Use Case kommt zusammen mit „Use Case 5: Image and Report Access Using XDS-I“ zur
206 Anwendung.

207 **2.3.4 Use Case 4: Report Retrieval**

208 Dieser Use Case ist nicht relevant.

209 **2.3.5 Use Case 5: Image and Report Access Using XDS-I**

210 Ist relevant, siehe Use Case 1 und 3.

211 **2.4 IRWF.b Funktionalität und Process Flow**

212 Von den Process-Flow-Varianten, wie externe Bilder in den lokalen Workflow eingebracht werden
213 können, ist die Variante „Automated Order Placement and Scheduling Process Flow“ (siehe Abbildung
214 3) die am besten passende.

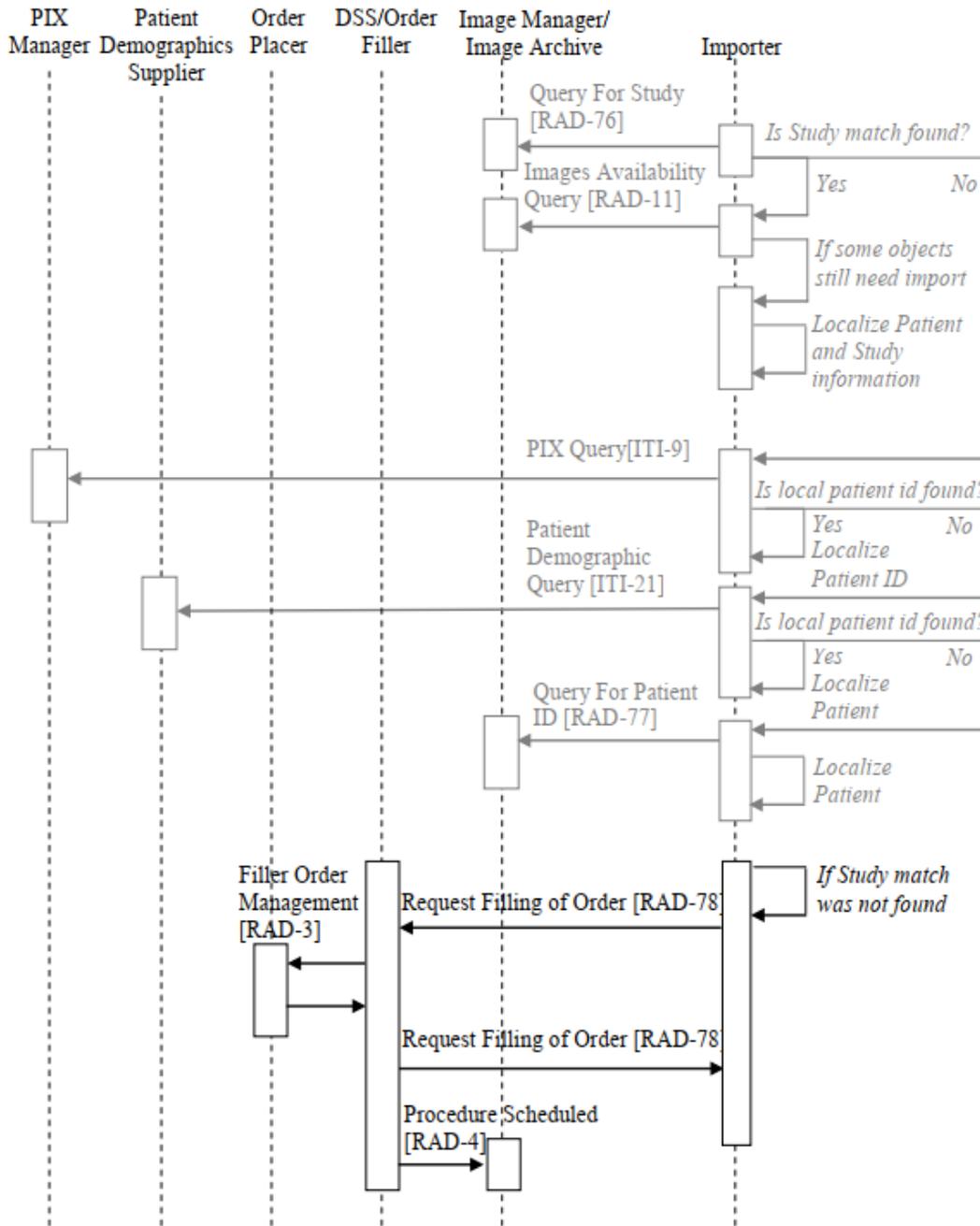


Figure 21.3.1-4: Automated Order Placement and Scheduling – Filling of Order – Import Reconciliation Workflow Process Flow

215

216 *Abbildung 3: aus IHE Radiology Technical Framework Supplement – Import Reconciliation Workflow (IRWF.b) (3)*

217 **2.4.1 RAD-76**

218 RAD-76 soll vom Importer verwendet werden, um zu eruieren, ob SOP Instanzen bereits im lokalen
 219 PACS gespeichert sind (Abgleich der SOP Instance Liste per C-FIND).

220 Eine allfällig lokale vorhandene Studie kann auch von einem alternativen Import, wie z.B. CD
 221 stammen.

222 **2.4.2 RAD-78**

223 Der „Importer“ Actor implementiert eine Import-Anforderung mittels Transaktion „Request Filling of
 224 Order [RAD-78]“. Wenn der Importer im RIS implementiert wird, ist keine eigene Transaktion
 225 notwendig.

226 **2.4.3 Sonstiges**

227 Einige IRWF.b Funktionen sind im betrachteten Anwendungsfall nicht relevant:

- 228 • Configurable Institution Name Mapping (K.2.1.1),
- 229 • Configurable Import Instruction Code Mapping (K.2.2.1)
- 230 • Billing and Material Management Option (21.2.5)

231 **3 Referenzen**

232 (1) IHE Framework <https://www.ihe.net>

233 (2) IHE Radiology Technical Framework Supplement – Import and Display of External Priors (IDEP)
 234 Datum: 30. Mai 2019, Revision 1.2 – Trial Implementation
 235 https://www.ihe.net/uploadedFiles/Documents/Radiology/IHE_RAD_Suppl_IDEP.pdf

236 (3) IHE Radiology Technical Framework Supplement – Import Reconciliation Workflow (IRWF.b)
 237 Datum: 9. September 2016, Revision 1.2 – Trial Implementation
 238 https://www.ihe.net/uploadedFiles/Documents/Radiology/IHE_RAD_Suppl_IRWF.b.pdf

239 (4) IHE Radiology (RAD) Technical Framework 10 Volume 2x IHE RAD TF-2x Appendices to
 240 Transactions
 241 Datum: 18. September 2020, Revision 19.0 – Final Text
 242 https://www.ihe.net/uploadedFiles/Documents/Radiology/IHE_RAD_TF_Vol2x.pdf

243 (5) Austrian PACS Procedure Code (APPC)
 244 Aktueller Stand abrufbar am e-Health Terminologieserver
 245 <https://wiki.hl7.at/index.php?title=TS:Inhalte#APPC>

246 (6) ELGA GmbH ELGA-Gesamtarchitektur Version 2.30b 28.02.2017
 247 https://www.elga.gv.at/fileadmin/user_upload/Dokumente_PDF_MP4/Technisches/ELGA_Gesamtarchitektur_2.30b.pdf

249 (7) ELGA GmbH Anbindung von DICOM Ressourcen in ELGA Version 1.65 20.04.2020
 250 https://www.elga.gv.at/fileadmin/user_upload/Dokumente_PDF_MP4/Technisches/AnbindungBilddateien_Gesamtarchitektur.pdf

252 **Versionshistorie**

Version	Datum	Autor (Editoren)	Beschreibung der Änderungen
1.0	16.06.2021	Rainer Anzböck	Erstellung

1.1	13.01.2022	Rainer Anzböck, Silvia Winkler, Emmanuel Helm	aktualisiert
1.2	26.2.2022	Silvia Winkler	Konsolidierte Fassung, Ballot 2022-1
1.3	25.3.2022	Rainer Anzböck, Silvia Winkler, Emmanuel Helm	Ergebnis der Ballot Reconciliation, Aussendung für Widerspruchsphase

253 **Wichtig:**

254 Dieses Dokument wurde gemeinschaftlich in der Arbeitsgruppe „AG Workflows im niedergelassenen
 255 Bereich“ im DICOM Austria Technical Committee (TC) erstellt (<https://collab.dicom-austria.at>).
 256 Mitgearbeitet haben (alphabetisch):

- 257 • Rainer Anzböck (D.A.T.A. Corporation Softwareentwicklungs GmbH)
- 258 • Lukas Gangl (FujiFilm Österreich)
- 259 • Emmanuel Helm (FH OÖ)
- 260 • Alexander Hörtnagl (Siemens Healthcare Diagnostics GmbH)
- 261 • Dietmar Keimel (CAS GmbH)
- 262 • Andreas Lindner
- 263 • Alfred Lukas (Lukassoftware)
- 264 • Alexandros Maltsidis (Siemens Healthcare Diagnostics GmbH)
- 265 • Alexander Hörtnagel (Siemens Healthcare Diagnostics GmbH)
- 266 • Stefan Repas (ELGA GmbH)
- 267 • Stefan Sabutsch (ELGA GmbH, HL7 Austria)
- 268 • Peter Urban (Devoteam Consulting GmbH)
- 269 • Franz Willer (Daedalus Healthcare GmbH)
- 270 • Silvia Winkler (Sigma Software Solutions OG)